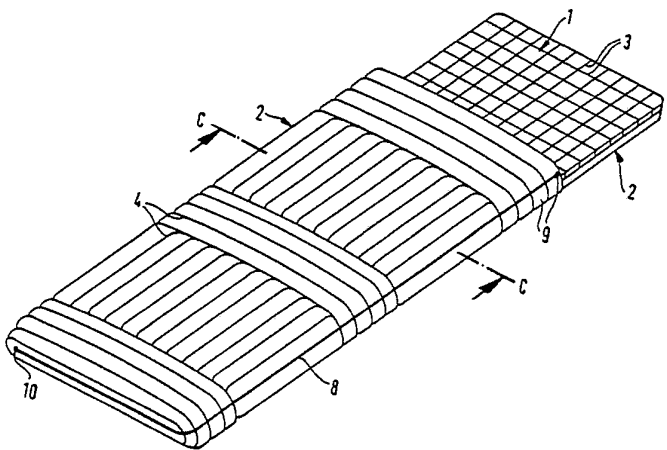


<p>(51) Internationale Patentklassifikation⁴ : A47G 9/02, 9/08</p>	<p>A1</p>	<p>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 87/ 01020</p> <p>(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 26. Februar 1987 (26.02.87)</p>
<p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP86/00482</p> <p>(22) Internationales Anmeldedatum: 13. August 1986 (13.08.86)</p> <p>(31) Prioritätsaktenzeichen: P 35 30 392.1</p> <p>(32) Prioritätsdatum: 24. August 1985 (24.08.85)</p> <p>(33) Prioritätsland: DE</p> <p>(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): KNUT JAEGER MARKETING & PRODUCTION BIG PACK GMBH [DE/DE]; Fabrikstrasse 35, D- 7311 Bissingen (DE).</p> <p>(72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US) : JAEGER, Knut [DE/ DE]; Bruckwiesen 1, D-7312 Kirchheim/Teck (DE).</p> <p>(81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), CH (eu- ropäisches Patent), FR (europäisches Patent), JP, SE (europäisches Patent), US.</p>		<p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.</i></p>
<p>(54) Title: BED TICKING FOR INSULATION PADDING</p>		
<p>(54) Bezeichnung: INLETT FÜR ISOLIERENDE FÜLLUNGEN</p>		
		
<p>(57) Abstract</p>		
<p>Bed ticking for insulation padding with cavities (5, 6) to receive the filling, in which at least two layers (1, 2) of cavities (5, 6) are provided. These layers (1, 2) are connected in such a way that the seams (3, 4) which form the cavities (5, 6) are arranged at right angles to one another and that the seams (4) of one layer (2) are located essentially at equal distances from the adjacent seams (3) of the other layer (1). Consequently, there are no cold transfer points between the layers (1, 2) that can lead to serious heat losses.</p>		
<p>(57) Zusammenfassung</p>		
<p>Bei einem Inlett für isolierende Füllungen mit Hohlräumen (5, 6) für die Aufnahme von Stopfungen sind mindestens zwei Lagen (1, 2) von Hohlräumen (5, 6) vorgesehen. Dabei sind diese Lagen (1, 2) so miteinander verbunden, dass die die Hohlräume (5, 6) bildenden Nähte (3, 4) senkrecht zueinander angeordnet sind und dass die Nähte (4) einer Lage (2) zu den benachbarten Nähten (3) der anderen Lage (1) im wesentlichen gleichbeabstandet sind. Dadurch entstehen zwischen den Lagen (1, 2) keine Kältebrücken, die zu erheblichen Wärmeverlusten führen können.</p>		

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	FR	Frankreich	ML	Mali
AU	Australien	GA	Gabun	MR	Mauritanien
BB	Barbados	GB	Vereinigtes Königreich	MW	Malawi
BE	Belgien	HU	Ungarn	NL	Niederlande
BG	Bulgarien	IT	Italien	NO	Norwegen
BR	Brasilien	JP	Japan	RO	Rumänien
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SD	Sudan
CG	Kongo	KR	Republik Korea	SE	Schweden
CH	Schweiz	LI	Liechtenstein	SN	Senegal
CM	Kamerun	LK	Sri Lanka	SU	Soviet Union
DE	Deutschland, Bundesrepublik	LU	Luxemburg	TD	Tschad
DK	Dänemark	MC	Monaco	TG	Togo
FI	Finnland	MG	Madagaskar	US	Vereinigte Staaten von Amerika

Inlett für isolierende Füllungen

Die vorliegende Erfindung betrifft Inletts für isolierende Füllungen entsprechend dem Oberbegriff des Anspruch 1.

Inletts für isolierende Füllungen aus Federn, Daunen, Wolle und synthetischen Isoliermaterialien sind vielfältig bekannt in Form von sog. Karo-Steppdecken, Schlauch- oder Kanaldecken etc. Die kritische Stelle all dieser Inlettkonstruktionen ist stets die nähtechnische Verbindung der Ober- und Unterdecke des Inletts. Hier kommt es je nach Verarbeitung zu Kältebrücken mit teilweise erheblichen Wärmeverlusten, die insbesondere dann gesundheitsgefährdend sein können, wenn das Inlett starken Belastungen ausgesetzt ist, wie z.B. bei einem Schlafsack.

Die nähtechnisch einfachste aber isoliertechnisch schlechteste Konstruktion ist dabei ein Inlett mit durchgesteppten Nähten. Kanalgenähte Konstruktionen sind zwar isolationsmäßig besser, benötigen jedoch schon erheblich mehr Stoff und sind somit schwerer. Insoliertechnisch am besten ist eine sogenannte V-Kammern-Konstruktion in kanalgenähter Bauweise, die jedoch vom Stoffgewicht her beträchtlich und somit sehr aufwendig ist.

Eine weitere Problematik bei Inletts der genannten Art ist das Wandern bzw. Verschieben oder Verdrängen der Stopfung oder Füllung insbesondere dann, wenn das Inlett auch als Unterlage dient, wie z.B. bei Schlafsäcken.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, ein Inlett vorzuschlagen, bei dem sowohl die durch Nähte bedingten Kältebrücken als auch Verschiebungen der Füllung durch den Gebrauch vermieden bzw. gezielt vorgegeben werden, wobei gleichzeitig die Konstruktion des Inletts einfach gehalten werden soll.

- 2 -

Zur Lösung dieser Aufgabe wird gemäß der Erfindung eine Ausgestaltung entsprechend dem kennzeichnenden Teil des Anspruch 1 vorgeschlagen.

Dabei ist es besonders vorteilhaft, wenn die Nähte der ersten Lage zu den jeweils benachbarten Nähten der zweiten Lage im wesentlichen gleichbeabstandet angeordnet sind.

Zweckmäßig ist es dabei, daß die Hohlräume der ersten und der zweiten Lage unterschiedlich groß sind und daß sich die Hohlräume der zweiten Lage über mehrere Hohlräume der ersten Lage hinweg erstrecken.

Für eine gezielte Kontrolle der Verdrängung der Füllungen ist es zweckmäßig, wenn die kanalförmigen Hohlräume der zweiten Lage gruppenweise zusammengefaßt, quer zueinander angeordnet sind und sich über die gesamte erste Lage erstrecken.

Weitere Einzelheiten und Merkmale der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung in Verbindung mit den beiliegenden Zeichnungen. Bei den Zeichnungen ist

- Fig. 1 eine raumbildliche, schematische Darstellung eines Inletts gemäß der Erfindung;
- Fig. 2 eine Einzelansicht schematisch und in Draufsicht eines Inletts gemäß der Erfindung;
- Fig. 3 eine Schnittansicht entlang der Ebene A - A in Fig. 1 und 2;
- Fig. 4 eine Schnittansicht entlang der Ebene B - B in Fig. 1 und 2;
- Fig. 5 eine raumbildliche Darstellung einer Ausgestaltung des erfindungsgemäßen Inletts als Schlafsack und
- Fig. 6 eine Schnittansicht des Schlafsacks nach Fig. 4 entlang der Ebene C - C.

- 3 -

Das in Fig. 1 dargestellte Inlett gemäß der Erfindung besteht aus mehreren, vorzugsweise jedoch aus zwei Füllungslagen, nämlich einer ersten Lage 1 und einer zweiten Lage 2. Grundsätzlich können diese beiden Lagen gleiche Struktur aufweisen, entscheidend ist die später beschriebene Verbindung dieser Lagen 1 und 2. Bei der dargestellten Ausführungsform ist die Konstruktion der ersten Lage 1 verschieden von derjenigen der zweiten Lage 2.

Wie insbesondere und schematisch aus Fig. 2 ersichtlich, weist die erste Lage 1 eine Struktur mit im wesentlichen quadratischen Kammern 3 auf, die durchgesteppt oder vorzugsweise kanalgenäht sein können. Die zweite Lage 2 ist z.B. kanalgenäht und mit der ersten Lage 1 derart verbunden, daß die Kanalnähte 4 der zweiten Lage 2 gleichzeitig die Befestigungsnähte dieser zweiten Lage 2 auf der ersten Lage 1 bilden und stets so angeordnet sind, daß sie die Nähte der ersten Lage 1 im wesentlichen senkrecht kreuzen und zu zwei benachbarten Nähten 3 der ersten Lage 1 im wesentlichen stets den gleichen Abstand haben.

Während die zweite Lage 2 in kanalgenähter Bauweise die erste Lage 1 ganzflächig in einer Richtung überdeckt, ist es gemäß der Erfindung vorteilhaft, wenn die zweite Lage 2 feldweise aus kanalgenähten Abschnitten oder Kanalgruppen besteht, die zueinander rechtwinklig angeordnet sind und in dieser Zusammensetzung die zweite Lage 2 bilden. Das Prinzip der Anordnung der beiden Lagen 1 und 2 verbindenden Nähte 4 bleibt dabei voll erhalten.

In Fig. 3 ist aus der Schnittansicht entlang der Ebene A - A der einfache Aufbau der beiden Lagen 1 und 2 sowie ihre Verbindung erkennbar. In der ersten Lage 1 sind durch die Nähte 3 Kammern ausgebildet, in denen eine Füllung 5 untergebracht ist. Die zweite Lage 2 bildet mit ihren Nähten 4 Kammern zur Aufnahme von Füllmaterial 6, wobei die Nähte 4 der Kammertrennwände jeweils an einer Stelle etwa in der Mitte zwischen den Nähten 3 der ersten

- 4 -

Lage 1 an dieser vernäht sind. Durch diese versetzten Nahtverbindungen zwischen der ersten und zweiten Lage entsteht an keiner Stelle des erfindungsgemäßen Inletts eine Kältebrücke durch Nähte oder Nahtverbindungen.

Fig. 4 zeigt in einer Schnittansicht entlang der Ebene B - B den Aufbau des Inletts bei einer anderen Anordnung der zweiten Lage 2 bzw. einer feldweise anders orientierten Anordnung der Kammern für die Aufnahme der Füllungen 6.

Der Aufbau eines Inletts gemäß der Erfindung hat zahlreiche Vorteile, insbesondere den der nahezu perfekten Wärmeisolierung und den der kontrollierten Verdrängung der Isolierfüllungen 5 bzw. 6 in den Kammern der ersten und zweiten Lage. Ferner ist es möglich und vorteilhaft, die beiden Lagen 1 und 2 mit verschiedenen Füllungen zu stopfen. So können die Füllungen 5 der ersten Lage 1 wesentlich dichter gestopft sein als die Füllungen 6 der zweiten Lage 2. Auch die Zusammensetzung der Füllungen 5 und 6 können in der ersten und zweiten Lage unterschiedlich in ihrer Dichte und/oder Art sein.

Das Inlett gemäß der Erfindung findet besonders vorteilhaft Anwendung bei der Ausgestaltung und Verwendung als Schlafsack. Ein solcher Schlafsack ist in Fig. 5 gezeigt. Aus dem in Fig. 6 dargestellten Querschnitt entlang der Ebene C - C sind die besonderen Vorteile des Inletts gemäß der Erfindung ersichtlich.

Bei dieser Ausführungsform als Schlafsack ist die erste Lage 1 die körpernahe Lage, während die zweite Lage 2 die Außenlage bildet. Durch die versetzte Anordnung der Lagen 1 und 2 zueinander ergibt sich vorteilhaft eine Z-förmige Überlappung 7 zur Anbringung mindestens eines Reißverschlusses 8 von den Punkten 9 bis 10 des Schlafsackes. Bei einer Daunenfüllung sind die Füllungen 5 der körpernahen ersten Lage 1 z.B. vorteilhafterweise fester gestopft als die Füllungen 6 der Außenlage 2. Es sind jedoch auch andere

- 5 -

geeignete Füllungsdichten je nach Verwendungszweck möglich und vorteilhaft.

Von besonderem Vorteil bei einem Inlett gemäß der Erfindung bei einer Verwendung als Schlafsack ist, wie in Fig. 5 dargestellt, die feld- oder gruppenweise quer zueinander ausgerichtete Anordnung der Füllkammern der Außenlage 2. Dadurch ergibt sich eine besonders zweckmäßige Verhinderung der Verdrängung der Füllung 6 bei Belastung. Durch die Ausrichtung der z.B. kanalgenähten Abschnitte der Außenlage 2 kann das Verdrängungsverhalten der Füllungen 6 vorbestimmt werden, so daß der Schlafsack je nach besonderem Verwendungszweck ausgebildet werden kann.

Durch den Aufbau des Inletts gemäß der Erfindung entsteht ein kompakter, robuster Körper mit einfacher geometrischer Struktur, der besonders empfindlichen Füllungen, wie z.B. Daunen und/oder Federn sehr entgegenkommt.

- 6 -

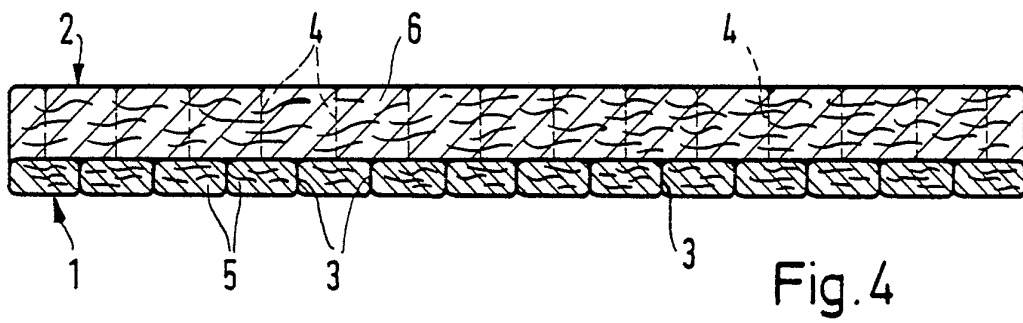
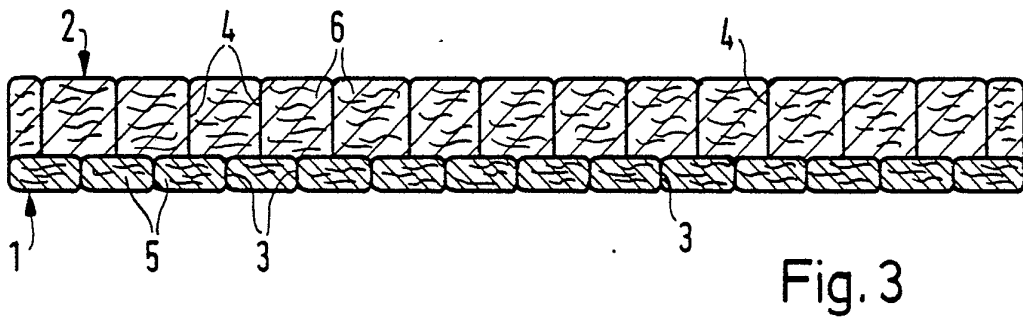
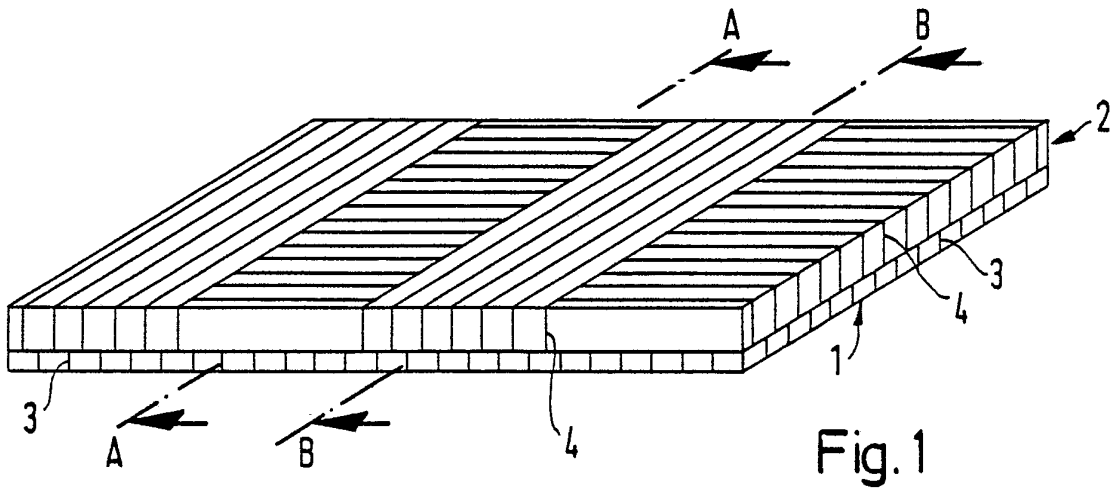
Patent - Ansprüche

1. Inlett für isolierende Füllungen, umfassend mindestens eine Ober- und Unterdecke, die unter Bildung von Hohlräumen zur Aufnahme von Füllungen durch Nähte miteinander verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, daß es mindestens zwei Lagen (1, 2) von Hohlräumen (5, 6) aufweist, deren sie bildende und die Lagen (1, 2) miteinander verbindenden Nähte (3, 4) sich im rechten Winkel schneiden.
2. Inlett nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Nähte (3) der ersten Lage (1) zu den jeweils benachbarten Nähten (4) der zweiten Lage (2) im wesentlichen gleichbeabstandet angeordnet sind.
3. Inlett nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Hohlräume (5, 6) der ersten und der zweiten Lage (1, 2) unterschiedlich groß sind.
4. Inlett nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Hohlräume (z.B. 6) der zweiten Lage (2) über mehrere Hohlräume (z.B. 5) der ersten Lage (1) hinweg erstrecken.
5. Inlett nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Hohlräume mit gleichartigen Füllungen (5, 6) gestopft sind.
6. Inlett nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Hohlräume mit verschiedenartigen Füllungen (5, 6) gestopft sind.
7. Inlett nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Füllungen (5) der ersten Lage (1) eine andere Dichte aufweisen als die Füllungen (6) der zweiten Lage (2).

- 7 -

8. Inlett nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Füllungen (5) der körpernahen ersten Lage (1) eine größere Dichte aufweisen als die Füllungen (6) der körperfernen zweiten Lage (2).
9. Inlett nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Hohlräume (5) der ersten Lage (1) im wesentlichen Quaderform aufweisen und daß die Hohlräume (6) der zweiten Lage (2) im wesentlichen Kanalform haben.
10. Inlett nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die kanalförmigen Hohlräume (6) der zweiten Lage (2) in einer Richtung über die gesamte Erstreckung der ersten Lage (1) angeordnet sind.
11. Inlett nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die kanalförmigen Hohlräume (6) der zweiten Lage (2) gruppenweise zusammengefaßt, quer zueinander angeordnet sind und sich über die gesamte erste Lage (1) erstrecken (Fig. 1).
12. Schlafsack, gekennzeichnet durch ein Inlett nach einem der Ansprüche 1 bis 11.
13. Schlafsack nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, daß er eine Z-förmige Überlappungskantge (7) entlang mindestens einer Verschlusskante (8) des Schlafsackes aufweist.
14. Schlafsack nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, daß die kanalförmigen Hohlräume (6) der körperfernen, zweiten Lage (2) gruppenweise und quer zueinander entsprechend den Körperpartien des Benutzers angeordnet sind.

1/3



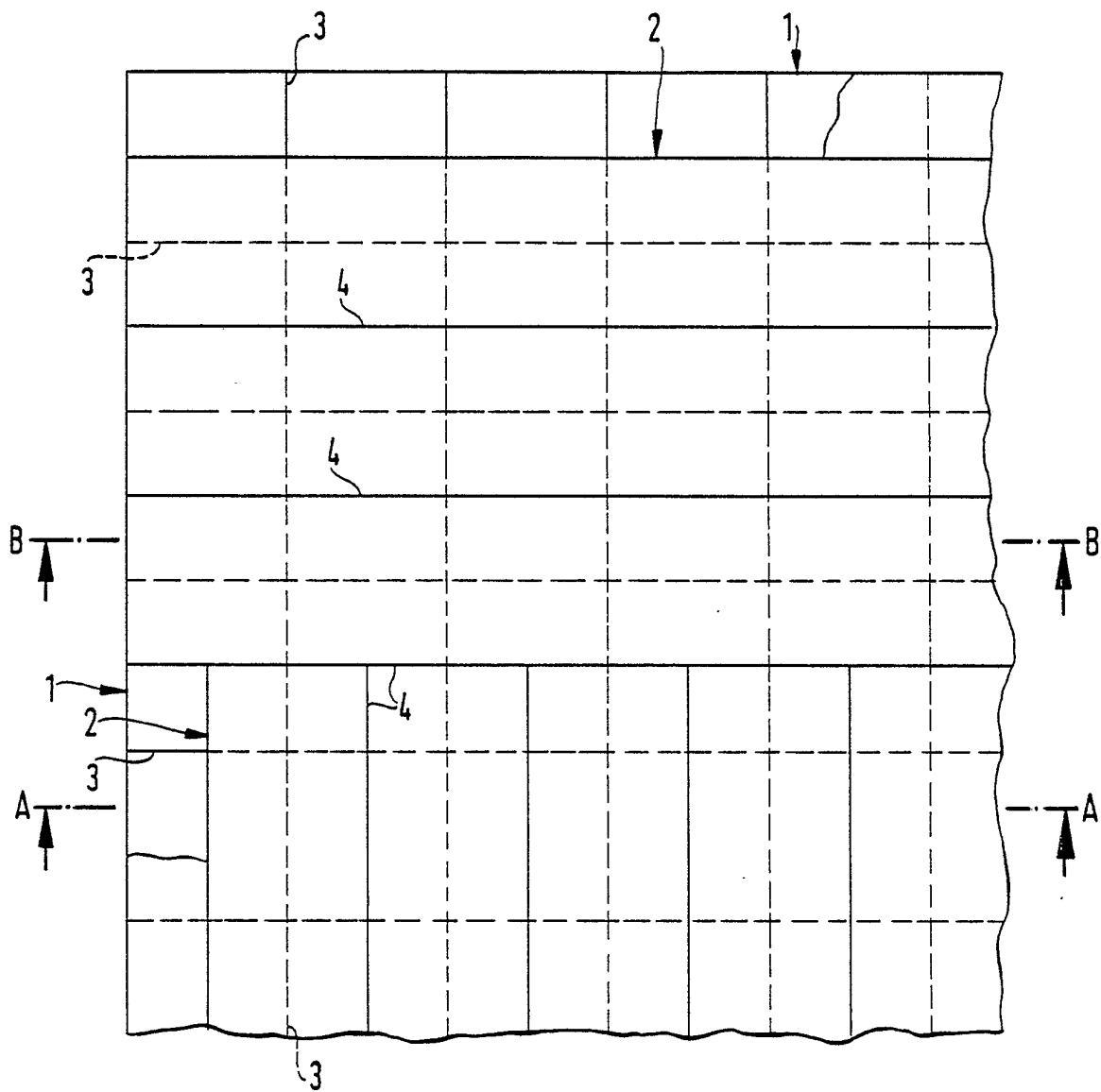


Fig. 2

3/3

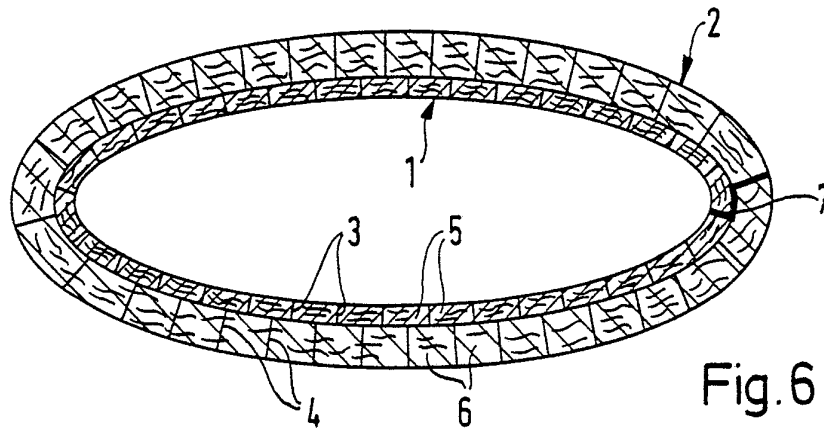


Fig. 6

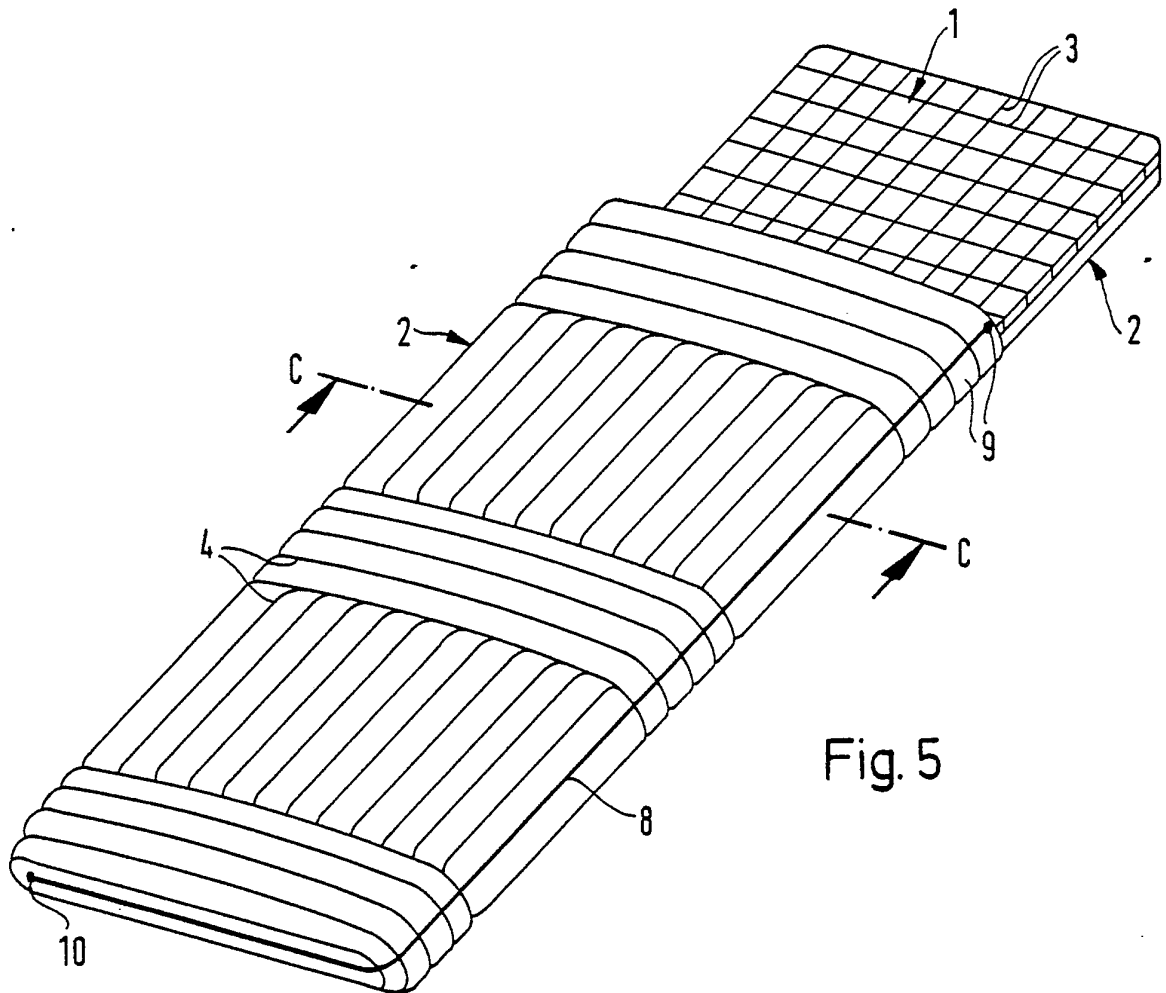


Fig. 5

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/EP 86/00482

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (if several classification symbols apply, indicate all) *		
According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC		
Int.Cl. ⁴ A 47 G 9/02; A 47 G 9/08		
II. FIELDS SEARCHED		
Minimum Documentation Searched ⁷		
Classification System	Classification Symbols	
Int.Cl. ⁴	A 47 G	
Documentation Searched other than Minimum Documentation to the extent that such Documents are included in the Fields Searched ⁸		
III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT ⁹		
Category ⁹	Citation of Document, ¹¹ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹²	Relevant to Claim No. ¹³
X	FR, A, 1117399 (MONCLER) 22 May 1956, see claim 1; figures 1, <u>2</u>	1, 2, 5, 9, 12
A	CH, A, 414965 (GEBR. KREMERS GMBH) 30 December 1966, see figure 1	1, 2, 5, 12
A	DE, B, 1152071 (RHEINISCHE DAUNENDECKEN-FABRIKEN DULTGEN & BILLERBECK) 01 August 1963, see figure 3, column 5, lines 11-16	1, 3, 4, 6, 9, 12
A	GB, A, 648667 (SIMPSON) 10 January 1951, see figure 2: claim <u>3</u>	1, 2, 5, 10, 12
A	GB, A, 814338 (LINKE) 03 June 1959, see figure 2	1, 2, 5, 10, 12
A	US, A, 2064458 (BULPIT et al.) 15 December 1936, see figure 4; page 1; column 2, lines 3-11	2, 3, 5, 7, 8, 10, 12

<p>¹⁰ Special categories of cited documents:</p> <p>"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance</p> <p>"E" earlier document but published on or after the international filing date</p> <p>"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)</p> <p>"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> <p>"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed</p> <p>"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step</p> <p>"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.</p> <p>"&" document member of the same patent family</p>		
IV. CERTIFICATION		
Date of the Actual Completion of the International Search	Date of Mailing of this International Search Report	
27 November 1986 (27.11.86)	15 January 1987 (15.01.87)	
International Searching Authority	Signature of Authorized Officer	
European Patent Office		

ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT ON

INTERNATIONAL APPLICATION NO. PCT/EP 86/00482 (SA 14311)

This Annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report. The members are as contained in the European Patent Office EDP file on 09/12/86

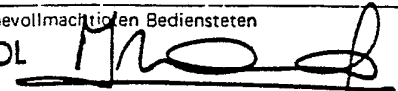
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
FR-A- 1117399		None	
CH-A- 414965		None	
DE-B- 1152071		None	
GB-A- 648667		None	
GB-A- 814338		None	
US-A- 2064458		None	

For more details about this annex :
see Official Journal of the European Patent Office, No. 12/82

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen **PCT/EP 86/00482**

I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) ⁵		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
Int. Cl. ⁴ A 47 G 9/02; A 47 G 9/08		
II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE		
Recherchierter Mindestprüfstoff ⁷		
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	
Int. Cl. ⁴	A 47 G	
Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen ⁸		
III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN⁹		
Art*	Kenzeichnung der Veröffentlichung ¹¹ , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile ¹²	Betr. Anspruch Nr. ¹³
X	FR, A, 1117399 (MONCLER) 22. Mai 1956, siehe Anspruch 1; Abbildungen 1,2	1, 2, 5, 9, 12
A	CH, A, 414965 (GEBR. KREMERS GMBH) 30. Dezember 1966, siehe Abbildung 1	1, 2, 5, 12
A	DE, B, 1152071 (RHEINISCHE DAUNENDECKEN-FABRIKEN DÜLTGEN & BILLERBECK) 1. August 1963, siehe Abbildung 3; Spalte 5, Zeilen 11-16	1, 3, 4, 6, 9, 12
A	GB, A, 648667 (SIMPSON) 10. Januar 1951, siehe Abbildung 2; Anspruch 3	1, 2, 5, 10, 12
A	GB, A, 814338 (LINKE) 3. Juni 1959, siehe Abbildung 2	1, 2, 5, 10, 12
A	US, A, 2064458 (BULPIT et al.) 15. Dezember 1936, siehe Abbildung 4; Seite 1; Spalte 2, Zeilen 3-11	2, 3, 5, 7, 8, 10, 12
<p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen¹⁰:</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p>		
IV. BESCHEINIGUNG		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche		Absenddatum des internationalen Recherchenberichts
27. November 1986		15 Juni 1987
Internationale Recherchenbehörde		Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten
Europäisches Patentamt		M. VAN MOL 

ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE

INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR. PCT/EP 86/00482 (SA 14311)

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben. Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am 09/12/86

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
FR-A- 1117399		Keine	
CH-A- 414965		Keine	
DE-B- 1152071		Keine	
GB-A- 648667		Keine	
GB-A- 814338		Keine	
US-A- 2064458		Keine	

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang :
siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr. 12/82